



Oberbürgermeister Andreas Feller (rechts) und Vorsitzender Holger Roidl (links) ehrten langjährige Mitglieder, darunter Hans Andree (sitzend Zweiter von rechts) für 50 Jahre Treue zur Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf.

FOTO: XIH

# Wachwechsel bei der Wehr

**EHRENABEND** Holger Roidl ist der neue Vorsitzende der Stadtfeuerwehr. Vorgänger Andreas Hohler stellte sein Amt zur Verfügung.

**SCHWANDORF.** „Neun Jahre sind genug“, dachte sich Andreas Hohler. Bei der Hauptversammlung der Stadtfeuerwehr am Freitag in der Gaststätte des Tierzuchtzentrums trat der Vorsitzende nicht mehr an. Daraufhin wählten die Mitglieder den bisherigen Stellvertreter an die Spitze. Während Andreas Hohler seinen Rückblick gab, sprang plötzlich eine Gruppe von Aktiven auf und rückte zu einem Einsatz aus. Die Versammlung musste mit der Neuwahl solange warten, bis die Kameras wieder zurückgekehrt waren.

## Verein hat derzeit 554 Mitglieder

Die Mitglieder wählten mit großer Mehrheit Holger Roidl zum neuen Vorsitzenden des Vereins mit aktuell 554 Mitgliedern. Er bat um „eine vertrauensvolle Zusammenarbeit“. Die neun Jahre Vorsitz seien an die Substanz gegangen, sagte der scheidende Vorsitzende. „Es war mir eine Ehre, den Verein solange führen zu dürfen“, versicherte Andreas Hohler unter dem Beifall der Mitglieder.

Stadtbrandinspektor Helmut Mösbauer listete für das vergangene 286 Einsätze auf, bei denen die 66 Aktiven 2386 Stunden abgeleistet haben. Es

**DIE NEUE VORSTANDSCHAFT**

**Dem neuen Vorstand** des Fördervereins gehören der neu gewählte Vorsitzende Holger Roidl, zweiter Vorsitzender Jonas Wilhelm, Kassier Lothar Kick, Schriftführer Florian Hochmuth sowie die Beisitzer Thomas Rimgaila (Standartenträger), Rudi Furtwengler (Zeugwart), Alexander Fleißner (Sport und Freizeit) und Robert Heinfling (Mitgliederbetreuung) an.

**Als Kassenprüfer** stellten sich wieder Karl Ziegler und Josef Andree zur Verfügung. **Zum Aktivensprecher** wurde Christian Held gewählt. (xih)

handelte sich um 99 Maßnahmen zum Brandschutz, 182 technische Hilfeleistungen, einen ABC-Gefahrstoff-Einsatz und vier Sicherheitswachen.

Hinzu kamen 50 Einsätze zur Personenrettung und 76 Übungen mit 2676 Stunden. Der Zeitaufwand summierte sich damit im vergangenen Jahr auf 5062 Stunden. Der Fuhrpark besteht aus neun Fahrzeugen, die es insgesamt auf ein Alter von 183 Jahre bringen.

Eine Hochglanzbroschüre im DIN-A-4-Format erinnert in Wort und Bild an die Ereignisse des vergangenen Jahres. Dort kommt auch die Nachwuchsgruppe zu Wort, der 17 Jugendliche angehören, darunter zwei Mädchen. Sie

nahmen im vergangenen Jahr an 84 Übungen und Veranstaltungen teil.

Oberbürgermeister Andreas Feller und SPD-Fraktionsvorsitzender MdB Franz Schindler zeigten sich beeindruckt von der Statistik und bedankten sich im Namen der Bevölkerung für die Einsatzbereitschaft.

## Langjährige Mitglieder geehrt

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Thassilo Dimpfl, Reimund Roth und Wolfgang Spiegler bereits beim Ehrenabend der Stadt in der Spitalkirche ausgezeichnet. Da fehlte Günther Oppenheimer, der das staatliche Ehrenzeichen in Gold nun bei der

Jahreshauptversammlung erhielt. Auf eine 30-jährige Dienstzeit kann Thomas Hochmuth zurückblicken. Zum Brandmeister wurde Thassilo Dimpfl, zum Hauptlöschmeister Roland Kretzner und zum Oberlöschmeister Markus Schuster befördert. Hauptfeuerwehrmänner sind nun Sebastian Heisler, Christian Held, Michael Dietz und Markus Schwab. Zu Feuerwehrmännern stiegen Sebastian Knöner und Thomas Kleber auf.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Hans Andree geehrt. Die silberne Nadel für 25-jährige Treue erhielten Hans Hermann, Ulf Rogginger und Ernst Schneeberger. (xih)